

Heimat ist dort, wo man einander versteht

Großer Zuspruch beim Internationalen Frauenfrühstück

Mehr als fünfzig Frauen waren der Einladung der Brettener Stadträtinnen zum Internationalen Frauenfrühstück ins Jugendhaus gefolgt. Die Auftaktveranstaltung zu einer neuen Reihe diente in erster Linie dem gegenseitigen Kennen lernen und Austausch. Drei organisierte Frauengruppierungen waren der Einladung gefolgt: die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland, die Frauen der Grünen Moschee, und die Frauen des Islamischen Sozial- und Kulturvereins. Damit war eines der Ziele des Treffens, unterschiedliche Gruppierungen und Einzelpersonen zusammen zu bringen, erreicht. Erfreulich war, dass auch Frauen den Mut fanden dabei zu sein, denen die deutsche Sprache noch fremd ist.

Nach der Begrüßung stellte Stadträtin Renate Knauss den überparteilichen Zusammenschluss der Stadträtinnen vor, in dem alle sechs dem Gemeinderat angehörenden Frauen vertreten sind. Das gemeinsame Anliegen sei, zur Integration der ausländischen Familien in Bretten beizutragen, und deshalb wende man sich an die Frauen. Grundlage für eine Verständigung sei die deutsche Sprache, an der kein Weg vorbei führe. Einig war man sich, dass solche offenen Zusammenkünfte gebraucht werden, um die Frauen zu motivieren die deutsche Sprache zu lernen.

Beim Frühstücksbuffet – zu dem jede etwas beigetragen hatte - blieben keine Wünsche offen. Es gab alles, was die internationale Küche aufzubieten hat. Neben verschiedenen Gebäckvariationen, Obst, eingelegtem sowie frischen Gemüse, Brotaufstrichen und anderen Köstlichkeiten gab es türkischen Tee aus dem Samowar und Kaffee. Nach dem allgemeinen Gang zum Buffet stellte Oberbürgermeister Paul Metzger Bretten als Mittelzentrum vor und gab einen Überblick über die Bevölkerungsentwicklung der Stadt. Es sei auch ihm ein Anliegen, sich für Integration stark zu machen. Frieden entstehe dort, wo man unterschiedliche Religionen und Kulturen gegenseitig respektiert und sich nützlich mache. Er dankte den Stadträtinnen für die fraktionsübergreifende Initiative und wünsche sich viele Nachfolgeveranstaltungen. In diesem Zusammenhang erwähnte OB Metzger auch die erfolgreiche Zusammenarbeit der Stadträtinnen zum Thema Kindergarten und Krippenplätze.

Stadträtin Heidi Leins dankte allen Teilnehmerinnen für ihr Kommen und forderte dazu auf, sich aktiv in die Gestaltung des Internationalen Frauenfrühstücks in Bretten einzubringen. Das Resümee der Veranstalterinnen war eindeutig: Diesem gelungenen Auftakt sollen weitere Treffen folgen.